

Astrid-Lindgren-Schüler gewinnen Klasse!-Event mit „Strong Partners“

# Challenge für 15 Füße und zwölf Hände

Von Doerthe Rayen

**HORSTMAR/MÜNSTER.** Wenn einer dem anderen zuzwinkert, ist das die Aufforderung zum Lossprinten. Doch aufgepasst: Wer flirtet, muss mit seinen Mitspielern rechnen. Die beobachten jedes Zwickern. Und passen auf, dass ihr Partner nicht „weggezwickert“ wird. Notfalls wird der dann festgehalten.

Dabei sein, sich konzentrieren, vor allem viel Spaß haben: Darum ging es an diesem Dienstag für die Affenklasse der Astrid-Lindgren-Grundschule.

Die 4a hat mit ihrer Klassenlehrerin Luisa Unger in diesem Schuljahr Unterricht mit der Zeitung gemacht. In diesem Rahmen gab es ein sportliches Event mit „Strong Partners“ zu gewinnen. Die Kids aus Horstmar hatten das Glück bei der Verlosung auf ihrer Seite. Und so reiste die Klasse begleitet von Luisa Unger und Mareike Weidemann nach Münster.

Auf der Rasenfläche vor der LBS ging es für die Mädchen und Jungen zur Sache. Die Trainerin Shari Bagusche, Philipp Böing und Fred Nagel, seines Zeichens Bundesligaspieler bei den „Orderbase Volleys“ der TSG Gievenbeck, hatten sich Spiel, Spaß und Spannung für die Kids ausge-



15 Füße und zwölf Hände sollen auf dem Rasen sein. Da musste die Klasse 4a der Astrid-Lindgren-Schule erst mal grübeln, wie sie das Rätsel löst. Fünf Sekunden passte alles - die Fotografin war eine Sekunde zu spät. Da waren schon ein paar mehr Füße wieder auf dem Grün. Das andere Foto zeigt eine weitere Challenge.

Fotos: Rayen

dacht. Dabei ging es vor allem ums Team-Building: Nicht einer allein sollte erfolgreich sein, sondern das Team.

Das lernten die Mädchen und Jungen schnell. Bei dem Spiel „The Floor is Lava“ ging es nur gemeinsam ins Ziel. Die Kinder mussten eine Distanz mithilfe von Holz-Klötzchen überbrücken, um von der einen Seite zur anderen zu gelangen. Die Herausforderung: Es gab nicht so viele Klötzchen, dass die Strecke bequem ausgelegt werden

konnte. Also mussten die Holzklötze von einem Ufer zum anderen vor- und zurückbefördert werden. Hier und da lieferten die Trainer Tipps. „Vielleicht solltet ihr die Strategie wechseln?“ Das nahmen sich die Mädchen und Jungen zu Herzen - und meisterten die Challenge.

Die Coaches beobachten genau, wie die Schüler die Aufgaben umsetzen. Wurden die Mädchen und Jungen etwa beim Leiter-Training flüchtig und setzten die Füße nicht mehr dreimal

ins Kästchen, sondern nur einmal, hieß es durchaus: „Nee. So nicht. Bitte nochmal.“ Ehrensache: Beim zweiten Versuch klappte es in der Regel und wurde mit einem „traumhaft“ belohnt. Das zu beobachten, begeisterte die Lehrerinnen. „Das Team-Building ist ein super Angebot. Das sollten alle Klassen präventiv absolvieren“, lobte die Sonderschulpädagogin Weidemann.

Die Affenkinder hatten sichtlich Spaß. Die Lava-Challenge begeisterte Melina,

„weil es nicht auf Schnelligkeit angekommen ist, sondern wir als Team zusammenarbeiten mussten“. Dass die Trainer alle Übungen verständlich erklärten, fand Jeanne Klasse. Merit haben die Koordinationsübungen mit dem Ball super gefallen. „Wir mussten flink sein und genau zuhören, was der Trainer für ein Kommando gibt.“ Bei der Foto-Challenge war zunächst rätseln angesagt. 15 Füße und zwölf Hände von 20 Kindern sollten den Rasen berühren. Huckepack, Schubkarre, auf

## Klasse!

Das Medienprojekt der Westfälischen Nachrichten



Mit Unterstützung von Sparkasse Münsterland Ost, LBS und Sparkasse Westmünsterland.

einem Bein? Auch diese Challenge meisterten die Kinder.

Nach so viel Action kam die Einladung von Gerlinde Wittebrock, Vorstandsreferentin in der Unternehmenskommunikation der LBS, zum Pausenstopp in der Kantine genau richtig. Team-Building geht auch durch den Magen. Schnitzel-Pommes-Joghurt - die i-Tüpfelchen fürs Klasse!-Event. Oder wie Wiebke meinte: „Ein cooler Schultag.“